



**MEHR⁺
VERHALTENS
CODEX**

Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner

VERHALTENSCODEX

Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner

GERHARDI hat durch seine Innovation, Kompetenz und Zuverlässigkeit einen anerkannten Ruf als verantwortungsvoller und fairer Geschäftspartner in der Automobilbranche. Unser Verhaltenskodex ist ein Orientierungsrahmen für alle Menschen, die bei GERHARDI arbeiten. Der Verhaltenskodex verknüpft unseren Anspruch an die Einhaltung von Recht und Gesetz und zu dem Bekenntnis zu einer ökologisch und sozial verantwortungsvollen Unternehmensführung und der Verpflichtung zur Einhaltung der Grundsätze ethnischer, sozialer und ökologischer Verantwortung mit unserer Managementpolitik, die die Basis für unseren geschäftlichen Erfolg bildet.

Unser Verhaltenskodex bündelt die wesentlichen Grundsätze und Regeln für unser Handeln und vermittelt unseren eigenen Anspruch auch gegenüber unseren Geschäftspartnern und Dritten. Wir erwarten dieses Verhalten von all unseren Lieferanten und Geschäftspartnern in gleicher Weise. Wir als Unternehmen sind bestrebt, laufend unser unternehmerisches Handeln und unsere Produkte im Sinne der Nachhaltigkeit zu optimieren und fordern unsere Lieferanten und Geschäftspartner auf, ihrer Verantwortung für Mensch und Umwelt entsprechend nachzukommen.

Der nachstehende Verhaltenskodex definiert die Grundsätze und Anforderungen von GERHARDI an seine Lieferanten und Geschäftspartner von Produkten und Dienstleistungen. Ausschlaggebend sollen dabei auch die „Erklärung über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit“ (Genf, 06/98) der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), die Richtlinien der UN-Initiative „Global Compact“ (Davos, 01/99) und die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (2011) als anzuwendende Leitlinien herangezogen werden.

Die Einhaltung dieses Verhaltenskodex ist die Voraussetzung für eine gemeinsame und erfolgreiche Zusammenarbeit. Wir erwarten von unseren Lieferanten und Geschäftspartnern, dass sie dieses Standards sowohl an ihre Mitarbeiter als auch ihre Lieferanten und Geschäftspartner* vermitteln und sie in gleicher Weise zur Einhaltung verpflichten.

* Für eine bessere Lesbarkeit und eine einfachere technische Umsetzung haben wir uns dazu entschieden, generell die männliche Form (generisches Maskulinum) zu verwenden. Dies soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral verstanden werden.

VERHALTENSCODEX

Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner

1. Zweck/Ziel des Code of Conducts

Ziel dieses Code of Conducts ist es, die Mindestanforderungen von GERHARDI an seine Lieferanten für die nachfolgend beschriebenen Bereiche zu definieren. Er ist Grundlage für alle Einkaufsaktivitäten von GERHARDI weltweit und gilt für alle Gesellschaften der GERHARDI Gruppe. Er wird wesentlicher Bestandteil der jeweiligen Geschäftsbeziehung und / oder Vereinbarung zwischen Lieferanten und GERHARDI sein.

2. Compliance

Der Lieferant verpflichtet sich, die jeweils geltenden Gesetze und Bestimmungen in der jeweils anwendbaren Rechtsordnung einzuhalten. Insbesondere hat er die folgenden gesetzlichen Anforderungen zu befolgen:

a) Gesetzestreue

Alle geltenden nationalen und internationalen einschlägigen Gesetze, Handelsgesetze und -bräuche sowie untergesetzliche Normen und Vorschriften sowie alle geltenden Steuergesetze werden eingehalten.

b) Vermeidung von Interessenkonflikten

Geschäftsentscheidungen unterliegen ausschließlich einer objektiven Sachlage, persönliche oder eigene finanzielle Interessen haben keinen Einfluss auf geschäftliche Handlungen. Interessenkonflikte sind ausnahmslos zu vermeiden.

c) Fairer Wettbewerb, Kartellrecht

Bei Ausübung der allgemeinen Geschäftstätigkeit wird ein faires Verhalten gegenüber Wettbewerbern, Kunden und Lieferanten jederzeit sichergestellt. Ferner darf der Lieferant keine Absprachen und andere Aktivitäten treffen, die Preise oder andere Konditionen beeinflussen. Einschlägig geltende Vorschriften und Gesetze zum fairen Wettbewerb und Kartellrecht sind vollumfänglich einzuhalten.

Geschäftsentscheidungen unterliegen ausschließlich einer objektiven Sachlage, persönliche oder eigene finanzielle Interessen haben keinen Einfluss auf geschäftliche Handlungen und Interessenkonflikte sind ausnahmslos zu vermeiden.

VERHALTENSCODEX

Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner

d) Korruptions- und Bestechungsbekämpfung, Unternehmensintegrität

Der Lieferant hat im Rahmen der Geschäftstätigkeit jede Form von Korruption (Bestechung und Bestechlichkeit) abzulehnen und zu verhindern. Er hat sicherzustellen, dass seine Mitarbeiter, Zulieferer oder Vertreter weder Bestechungsgelder, Schmiergelder noch sonstige unzulässige Zahlungen oder unangebrachte Vorteile gewähren, anbieten oder annehmen. Dies gilt auch für das Anbieten von Geschenken an private oder öffentliche Amtsträger mit dem Ziel deren Entscheidungen zu beeinflussen. Jeder Anschein unrechtmäßigen Verhaltens ist zu vermeiden. Unternehmensintegrität ist die Grundlage aller geschäftlicher Aktivitäten. Es gilt eine „Null-Toleranz“ Regel gegenüber Bestechung, Korruption, Erpressung, Betrug und Unterschlagung. Sämtliche Geschäftsabläufe werden transparent und jederzeit nachvollziehbar dokumentiert.

e) Bekämpfung von Geldwäsche

Die geltenden nationalen und internationalen Gesetze und Pflichten zur Bekämpfung von Geldwäsche sind strikt einzuhalten.

f) Ausfuhrkontrolle und Wirtschaftssanktionen

Sämtliche geltende Gesetze und Regelungen des nationalen und internationalen Rechts zu Ein- und Ausfuhrkontrollen, Sanktionen, Embargos und Beschränkungen für den (Re-)Export von Waren, Dienstleistungen und Informationen in bestimmte Länder sowie den geltenden Steuergesetzen werden jeder Zeit eingehalten. Eine Missachtung kann zivil- oder strafrechtliche Sanktionen nach sich ziehen.

3. Wahrung der Menschenrechte

GERHARDI bekennt sich zur Achtung der international anerkannten Menschenrechte gemäß den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte. Eine besondere Bedeutung messen wir den Rechten der internationalen Menschenrechtscharta und den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) bei. Daher hat der Lieferant die folgenden Prinzipien zu beachten:

VERHALTENSCODEX

Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner

a) Einhaltung der Menschenrechte

Der Lieferant hat die Einhaltung der international anerkannten Menschenrechte sicherzustellen und zu gewährleisten, dass auch in Bezug auf seine Lieferanten und Geschäftspartner, keine Menschenrechtsverletzungen entstehen. Der Lieferant hat zudem sicherzustellen, dass er sich nicht an Menschenrechtsverletzungen beteiligt oder mitschuldig macht.



b) Keine Kinderarbeit

Jegliche Art von Kinderarbeit ist verboten und wird nicht toleriert. Kinder dürfen in ihrer Entwicklung in keiner Weise gehemmt werden. Ihre Gesundheit und ihre Sicherheit sind uneingeschränkt sicherzustellen. Die Einhaltung des Mindestalters der Arbeitnehmer gemäß ILO-Konvention für die Zulassung zur Beschäftigung sowie zum Verbot von Kinderarbeit müssen vom Lieferanten stets gewahrt werden.

c) Gleichbehandlung und Schutz vor Diskriminierung

GERHARDI schätzt die Unterschiedlichkeit aller Mitarbeiter. Gerade diese Individualität prägt unser Unternehmen mit Ideen und Innovation und ist Voraussetzung für unseren wirtschaftlichen Erfolg. Eine Kultur der Chancengleichheit, des wechselseitigen Vertrauens und gegenseitiger Achtung, Wertschätzung und Respekt ist unabdingbar. Daher sind auch für unsere Lieferanten die Förderung der Chancengleichheit und die Unterbindung von Diskriminierung, Belästigung oder Mobbing strikt einzuhalten und der Umgang untereinander soll von Toleranz und Respekt geprägt sein.

VERHALTENSCODEX

Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner

Chancengleichheit und Gleichbehandlung ungeachtet von Herkunft, Nationalität oder Abstammung, Hautfarbe, Religion oder Weltanschauung, Geschlecht, Alter, sexueller Identität oder Ausrichtung, sozialer Herkunft, körperlicher oder geistiger Behinderung, sowie sozialer oder politischer Einstellung, soweit diese auf demokratischen Prinzipien und Toleranz gegenüber Andersdenkenden beruht, muss gewährleistet sein.

d) Freie Wahl der Beschäftigung/Keine Zwangsarbeit

Jegliche Form von Zwangs- oder Pflichtarbeit sowie moderner Sklaverei sind verboten und ihr Ausbleiben wird in der gesamten Lieferkette sichergestellt. Alle Beschäftigten müssen die Freiheit haben, das Arbeitsverhältnis unter Einhaltung einer angemessenen Frist zu kündigen.

4. Faire Arbeitsbedingungen

a) Arbeitnehmerrechte/ Recht auf Kollektivverhandlungen/ Wahrung der Vereinigungsfreiheit

Der Lieferant stellt sicher, dass sich seine Mitarbeiter offen mit der Unternehmensleitung über die Arbeitsbedingungen austauschen können, ohne Nachteile befürchten zu müssen. Das Grundrecht auf Koalitionsfreiheit der Mitarbeiter ist zu wahren. Gewerkschaften und Arbeitnehmervertretungen zu bilden und ihnen beizutreten, wird anerkannt.

b) Existenzsichernde Löhne/ Arbeitszeit

Der Lieferant muss für Bedingungen sorgen, die es jedem Mitarbeiter erlaubt, einen angemessenen Lebensstandard zu führen. Die Entlohnung muss die Existenz einschließlich sozialer und traditioneller Teilhabe sichern und zumindest den gesetzlichen regionalen Bestimmungen bzw. dem Niveau der nationalen Wirtschaftsbereiche / Branchen entsprechen. In jedem Fall ist die Einhaltung des Mindestlohnes zu gewährleisten. Gleicher Lohn für gleiche Arbeit muss dabei sichergestellt werden. Die Einhaltung der national geltenden Arbeitszeit-, Urlaubs- und Sozialleistungszeitvorschriften ist unabdingbar.

VERHALTENSCODEX

Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner

Dies bedeutet vor allem, dass die Wochenarbeitszeit nicht die jeweils gesetzlich zulässige Höchstzahl an Stunden überschreiten und der gesetzliche Urlaubsanspruch zu gewähren ist.

c) Beschwerdemechanismen

Verstöße gegen Gesetze, Richtlinien oder sonstige Regelungen (u.a. bei Diskriminierung oder auch bei wettbewerbswidrigen Praktiken oder auch Bedenken zur Informationssicherheit) müssen rechtzeitig erkannt werden, um Schaden von GERHARDI sowie seinen Lieferanten abzuwenden und ein faires Miteinander zu sichern. Erhält der Lieferant konkrete Hinweise auf ein Fehlverhalten von GERHARDI-Mitarbeitern oder von seinen eigenen Mitarbeitern in der Zusammenarbeit mit GERHARDI, kann dieses Fehlverhalten jederzeit gegenüber GERHARDI kommuniziert werden. Betrifft das Fehlverhalten Regelverstöße von GERHARDI-Mitarbeitern, ist ein Hinweis über folgende Emailadresse: beschwerden@GERHARDI.com einzureichen. Diese Beschwerdeplattform garantiert die Wahrung der Vertraulichkeit der Identität und dient als geeignetes Tool für alle GERHARDI-Mitarbeiter, Lieferanten und Geschäftspartner sowie Dritte, Regelverstöße im Zusammenhang mit GERHARDI anzusprechen.

d) Plagiate und geistiges Eigentum

GERHARDI erwartet von allen Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten ein striktes Vorgehen gegen den Erwerb und die Nutzung von gefälschten Teilen. Geistiges Eigentum ist zu schützen und zu respektieren und ausschließlich zu nutzen, wenn ein entsprechendes Nutzungsrecht erteilt wurde. Nicht durch gewerbliche Schutzrechte oder Urheberrechte geschütztes Know-how darf nur dann genutzt werden, sofern keine rechtlichen Regelungen entgegenstehen. Für die Herstellung von Vertragsprodukten wird der Lieferant ausschließlich solche Produkte und Prozesse nutzen, deren Nutzung vom Rechteinhaber genehmigt wurden bzw. deren Nutzung keine rechtlichen Regelungen entgegenstehen. Jegliche Form von Produktpiraterie ist zu unterlassen. Auch die Weitergabe geistigen Eigentums darf nur unter Berücksichtigung der geltenden Gesetze und Vereinbarungen erfolgen.

VERHALTENSCODEX

Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner

5. Gesundheit und Sicherheit

Die körperliche Unversehrtheit der Mitarbeitenden hat höchste Priorität. Sowohl die Sicherheit am Arbeitsplatz als auch die Anlagensicherheit werden dafür kontinuierlich erhöht. Daher ist die Einhaltung der nationalen Standards, der gesetzlichen Vorschriften und unserer eigenen Anforderungen des Gesundheits- und Arbeitsschutzes unabdingbar. Deren Erfüllung wird durch die Einführung entsprechender Systeme und Prozesse sichergestellt. Die Erfüllung der Anforderungen an das betriebliche Gesundheitsmanagement und die ständige Verbesserung der entsprechenden Prozessergebnisse stehen dazu im Einklang. Potenzielle Risiken für Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden werden ermittelt, bewertet und durch geeignete Maßnahmen abgestellt. Die Mitarbeitenden werden in der richtigen Verwendung der Schutzausrüstung und der Anwendung der Sicherheitsmaßnahmen unterwiesen.



VERHALTENSCODEX

Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner

6. Nachhaltiger Umwelt- und Klimaschutz

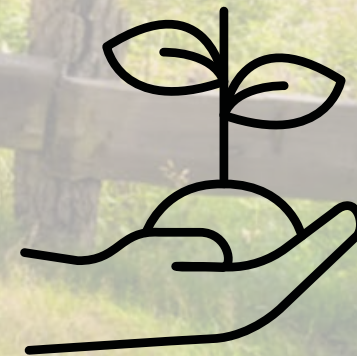
Der verantwortungsvolle, nachhaltige und schonende Umgang mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen ist unabdingbar. Ziel eines jeden Unternehmens sollte die Reduktion von Umweltauswirkungen durch den schonenden Umgang mit allen Ressourcen Energie und Einsatzstoffen sein sowie die Verminderung der Emissionen und des Energieverbrauches und die Steigerung der Energieeffizienz. Der Lieferant hat sich mit der Thematik Umweltschutz aktiv auseinanderzusetzen und Maßnahmen für einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt zu ergreifen:

a) Ressourcenverbrauch und Emissionen

Der Lieferant hat den Verbrauch von Wasser und anderen natürlichen Rohstoffen effektiv zu minimieren und Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserqualität, die Wiederverwendung und das Recycling von Wasser umzusetzen. Zur Vermeidung des Treibhauseffekts und zur Verbesserung der Luftqualität werden der Ausstoß von klimaschädlichen Gasen sowie der Energieverbrauch insgesamt überwacht, kontrolliert und auf einem möglichst niedrigen Niveau gehalten und darüber hinaus, so weit wie möglich, eliminiert. Er hat dabei erneuerbare Energien bei gleicher Versorgungssicherheit bevorzugt zu nutzen.

b) Produktinhaltsstoffe / Gefahrstoffe

Der Lieferant hat auf den Einsatz von Produktinhaltsstoffen und Betriebsmittel, von denen eine Gefahr für Personen oder die Umwelt ausgeht, nach Möglichkeit zu verzichten. Eine notwendige Entsorgung wird entsprechend der gesetzlichen Vorschriften durchgeführt. Die sichere Handhabung, Lagerung oder Nutzung von Gefahrstoffen wird jederzeit durch ein entsprechendes Managementsystem sichergestellt. Alle national gültigen Gesetze, Regelungen und übermittelte Kundenvorgaben hinsichtlich des Verbots bzw. der Beschränkung spezifischer Inhaltsstoffe sind einzuhalten. Dazu gehört auch die Kennzeichnungspflicht für das Recycling und die Entsorgung. Die Produktzusammensetzungen sind zu berichten (zum Beispiel: IMDS oder SCIP-Datenbank).



VERHALTENSCODEX

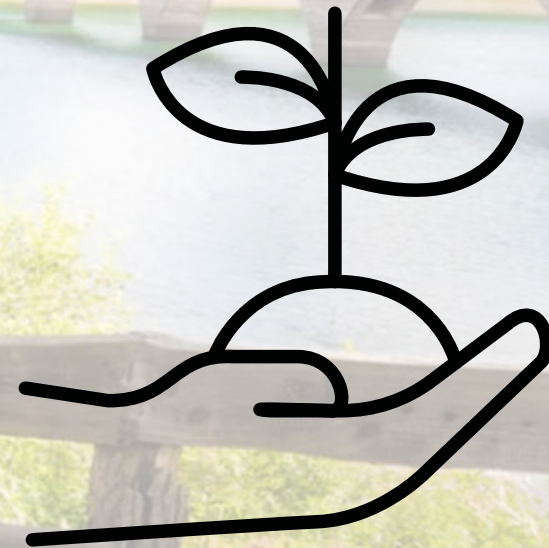
Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner

c) Umgang mit Stoffverboten

Stoffe, die gesetzlichen Beschränkungen oder Verboten unterliegen, dürfen nur nach Maßgabe dieser Vorschriften (z.B. Chemikalienverbotsverordnung, Altfahrzeug-Verordnung, REACH-Verordnung (EG) Nr.1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung) in den gelieferten Teilen, Materialien oder in den darin enthaltenen Erzeugnissen vorhanden sein.

d) Abfallprodukte und Entsorgung

Abfallprodukte werden bezüglich der anfallenden Menge auf ein Minimum reduziert. Nach Möglichkeit werden recycelbare Rohstoffe eingesetzt. Der entstandene Abfall ist fachgerecht zu entsorgen und, soweit möglich, der Wiederverwertung zuzuführen.



VERHALTENSCODEX

Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner

7. Verzicht auf Mineralien und Rohstoffe aus Konflikt- und Risikogebieten

Die rechtskonforme Beschaffung von Mineralien und Rohstoffen ist für uns von besonderer Bedeutung. Der Lieferant versichert, dass er keine konfliktbehafteten Mineralien und Rohstoffe, wie insbesondere Zinn, Tantal, Wolfram, Gold und deren Derivate sowie Glimmer und Kobalt, aus Konflikt- und Risikogebieten verwendet. Er hat die Rohstoffe und Mineralien über die gesamte Lieferkette ausschließlich aus verantwortungsvollen, konfliktfreien und zertifizierten Quellen zu beziehen und Bezugsquellen mit der regelmäßig aktualisierten Liste von Konflikt- und Hochrisikogebieten (CAHRAs) abzugleichen. Der Dodd-Frank Act sowie die entsprechende Verordnung der Europäischen Union und einzelner Staaten sind einzuhalten. Auf Anfrage von GERHARDI müssen Informationen zu Schmelzereien, von denen die Mineralien bezogen werden, auch von Sublieferanten, mittels eines standardisiertem Konfliktmineralienberichtes (Conflict Mineral Reporting Template (CMRT) und Extended Minerals Reporting Template (EMRT)) der Conflict-Free Sourcing Initiative (CFSI) zur Verfügung gestellt werden.

8. Informationssicherheit und Geschäftsgeheimnisse

Informationen gehören zu den wichtigsten Vermögenswerten eines jeden Unternehmens. Daher sind ihr Schutz und ihre Absicherung von hoher Bedeutung. Der Lieferant ist verpflichtet, die jeweils gültige Informationssicherheits-Richtlinie von GERHARDI zu erfüllen sowie die Geheimnisschutzrichtlinie (EU) 2016/943 zu wahren und einen Mindeststandard an Schutzmaßnahmen für überlassenes Knowhow und Geschäftsgeheimnisse von GERHARDI oder dessen Kunden zu implementieren. Dies gilt auch für Lieferanten mit Sitz außerhalb der Europäischen Union. Insbesondere sind die folgenden Anforderungen ausnahmslos einzuhalten:

a) Schutz von Geschäftsgeheimnissen

Der Lieferant ist verpflichtet, Gesetze und interne Regelungen zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen einzuhalten und auch die Geschäftsgeheimnisse von Wettbewerbsunternehmen, Geschäftspartnern und Kunden zu achten.

VERHALTENSCODEX

Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner

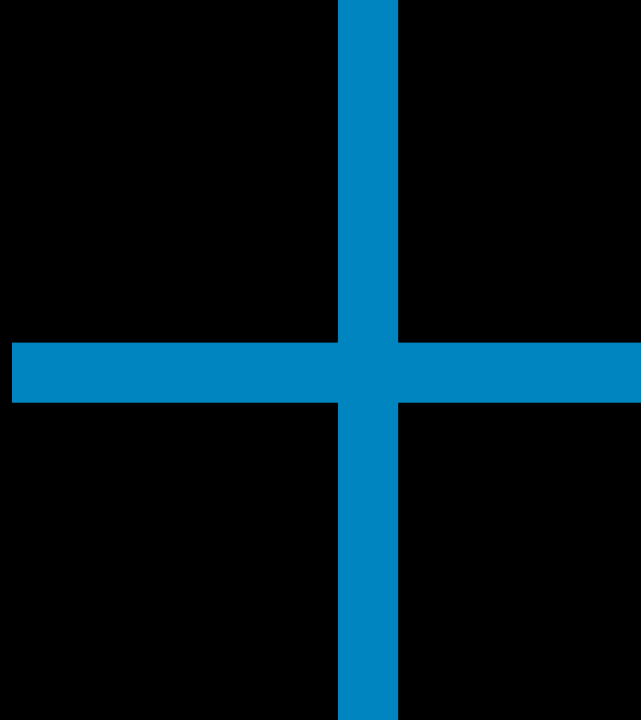
b) Vertrauliche Daten

Geschäftliche Daten werden nur in dem Umfang erhoben und verarbeitet, soweit dies für die gegenseitige Geschäftsbeziehung notwendig ist. Datenschutzrechtliche Vereinbarungen und Gesetze werden jederzeit eingehalten. Das Fälschen von Aufzeichnungen und die falsche Darstellung von beispielsweise Zuständen, Prozessen und Verfahrensweisen in der Lieferkette sind nicht gestattet.

c) Personenbezogenen Daten

Zur Gewährleistung und Absicherung des grundrechtlich zugesicherten allgemeinen Persönlichkeitsrechts und in Erfüllung der einschlägigen Datenschutzgesetze (insbesondere DSGVO und BDSG) werden spezielle Anforderungen an die Verarbeitung von personenbezogenen Daten gestellt. Die Veröffentlichung, Verarbeitung, Aufbewahrung und Weitergabe von personenbezogenen Daten richten sich ausschließlich nach der objektiven Notwendigkeit, die aus einer Erfüllung der gegenseitigen Geschäftsbeziehung resultiert. Sollte diese Zweckbindung entfallen, sind die entsprechenden Daten dauerhaft und gesetzeskonform zu löschen.

Es ist Aufgabe des Lieferanten dafür Sorge zu tragen, dass seine Unterlieferanten ebenfalls entsprechend dieser Regelungen handeln.





9. Produktsicherheit und –qualität

GERHARDI ist gegenüber seinen Kunden verpflichtet über den gesamten Produktlebenszyklus die rechtliche und regulatorische Konformität unserer Prozesse und Produkte sicherzustellen. Der Lieferant hat daher ebenfalls sicherzustellen, dass seine Produkte bei Lieferung den vertraglich festgelegten Kriterien hinsichtlich Qualität entsprechen und die Anforderungen hinsichtlich aktiver und passiver Sicherheit erfüllen, so dass sie für ihren Verwendungszweck sicher genutzt werden können. Ebenso besteht die Pflicht, über den Gebrauch und die möglichen Risiken im Umgang mit den Produkten in geeigneter Weise zu unterrichten. Dazu ist es erforderlich, dass entlang des gesamten Produktlebenszyklus alle relevanten Gesetze und Regelungen sowie mögliche Auswirkungen des eigenen Handelns berücksichtigt werden. Ergeben sich für den Lieferanten potenzielle Risiken hinsichtlich der Interpretation etwaiger Gesetze und Regelungen, hat der Lieferanten dieses unverzüglich gegenüber GERHARDI anzuzeigen. Gleiches gilt, wenn ein Verdacht auf Verstöße gegen gesetzliche Vorgaben oder Regularien in Bezug auf regulatorische Konformität, Emissionen und Produktsicherheit besteht.

Lüdenscheid, den 25.4.2024

C. Huberty

T. Dinter

T. Tomaszewski

N. Schwarzelmüller

P. Jusko





**MORE⁺
CODE OF CONDUCT**

Suppliers and Business Partners

A blue graphic element consisting of a crosshair or plus sign, located in the top left corner of the page.

CODE OF CONDUCT

Suppliers and Business Partners

Thanks to our innovation, expertise and reliability, GERHARDI has gained recognition as a responsible and fair business partner in the automotive industry. Our Code of Conduct is the framework for all people working at GERHARDI. The Code of Conduct links our commitment to compliance with the law, our dedication to ecologically and socially responsible corporate governance and our pledge to uphold the principles of ethical, social and environmental responsibility with our management policy, which forms the basis for our business success.

Our Code of Conduct combines the essential principles and rules for our actions and communicates our own standards to our business partners and third parties. We expect the same behavior from all our suppliers and business partners. As a company, we strive to continuously optimize our business activities and our products in terms of sustainability and we ask our suppliers and business partners to fulfill their responsibility for people and the environment accordingly.

The following Code of Conduct defines the principles and requirements of GERHARDI for suppliers and business partners of products and services. The "Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work" (Geneva, 06/98) of the International Labor Organization (ILO), the guidelines of the UN "Global Compact" initiative (Davos, 01/99) and the UN Guiding Principles on Business and Human Rights (2011) are also to be used as guidelines.

Compliance with this Code of Conduct is a requirement for a successful collaboration. We expect our suppliers and business partners to communicate this standard to their employees as well as to their suppliers and business partners* and to ensure that they comply with it in the same way.



CODE OF CONDUCT

Suppliers and Business Partners

1. Purpose / Objective of the Code of Conduct

The aim of this Code of Conduct is to define the minimum requirements that GERHARDI sets for suppliers in the areas described below. It is the basis for all of GERHARDI's purchasing activities worldwide and applies to all companies in the GERHARDI Group. It will be an integral part of the business relationship and/ or agreement between the supplier and GERHARDI.

2. Compliance

The supplier commits to comply with the applicable laws and regulations in the respective legal system. The following legal requirements in particular must be complied with:

a) Compliance with the law


All applicable national and international laws, trade laws and customs, as well as sublegislative norms and regulations and all applicable tax laws are complied with.

b) Avoiding conflicts of interests

Business decisions are based solely on objective facts; personal or individual financial interests have no influence on business actions. Conflicts of interest must be avoided without exception.

c) Fair Competition, Antitrust Law

In general business activities, fair conduct towards competitors, customers and suppliers is ensured at all times. Furthermore, the supplier must not enter into any agreements or other activities that influence prices or other conditions. Relevant regulations and laws on fair competition and on antitrust law must be fully complied with.



CODE OF CONDUCT

Suppliers and Business Partners

d) Prevention of Corruption and Bribery, Corporate Integrity

Suppliers must reject and prevent any form of corruption (bribery and corruptibility) in the context of business activities. They have to ensure that their employees, subcontractors or sales representatives do not give, offer, or accept any bribes, nor any other improper payments or inappropriate benefits. This also applies to gifts offered to private or public officials with the aim of influencing their decisions. Any appearance of unlawful conduct is to be avoided. Corporate integrity is the foundation of all business activities. There is a "zero tolerance" rule for bribery, corruption, blackmail, fraud, and embezzlement. All business processes are documented transparently and comprehensibly at all times.

e) Fight against Money Laundering

The applicable national and international laws and regulations to combat money laundering must be strictly adhered to.

f) Export Control and Economic Sanctions

All applicable laws and regulations of national and international law regarding import and export controls, sanctions, embargoes and restrictions on the (re-)export of goods, services and information to certain countries, as well as the applicable tax laws are observed at all times. Non-compliance may result in civil or criminal sanctions.

3. Respect for Human Rights

GERHARDI respects internationally recognized human rights in accordance with the United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights. Special importance is given to the rights of the International Bill of Human Rights and the core labor standards of the International Labor Organization (ILO). The supplier must therefore observe the following principles:

CODE OF CONDUCT

Suppliers and Business Partners

a) Compliance with Human Rights

The suppliers must ensure compliance with internationally recognized human rights and guarantee that no human rights violations occur in relation to their suppliers and business partners. Suppliers must also ensure that they do not participate in or are complicit in human rights violations.



b) No Child Labor

Any kind of child labor is prohibited and will not be tolerated. Children must not be restricted in their development in any way. Their health and safety must be guaranteed unconditionally. The minimum age of employees according to the ILO convention for admission to employment and the prohibition of child labor must always be ensured by the supplier.

c) Equal Treatment and Protection against Discrimination

GERHARDI appreciates the diversity of all employees. It is this individuality that shapes our company with ideas and innovation and is a key factor for our economic success. A culture of equal opportunity, mutual trust and mutual regard, appreciation and respect is essential. Therefore, our suppliers must also promote equal opportunities and prevent discrimination, harassment or bullying, and treat each other with tolerance and respect. Equal opportunities and equal treatment must be guaranteed regardless of origin, nationality or descent, skin color, religion or ideology, gender, age, sexual identity or orientation, social background, physical or mental disability, as well as social or political views, insofar as these are based on democratic principles and tolerance towards different-minded people.

CODE OF CONDUCTS

Suppliers and Business Partners

d) Free Choice of Employment / No Forced Labor

Any form of forced or compulsory labor and modern slavery is prohibited and it is ensured that there are no such practices throughout the entire supply chain. All employees must be free to terminate their employment relationship within a reasonable period of notice.

4. Fair Working Conditions

a) Employment Rights / Right to Collective Bargaining / Protection of Freedom of Association

The suppliers ensure that their employees can openly discuss working conditions with the company management without any fear of disadvantages. The fundamental right to freedom of association of employees must be upheld. The right to form and join trade unions and employee representations is acknowledged.

b) Living Wages/ Working Hours

The supplier must provide conditions which allow each employee to have an adequate standard of living. Remuneration must ensure a decent livelihood, including social and traditional participation, and must at least be in line with the legal regional regulations or the level of the national economic sectors / industries. In any case, the minimum wage must be guaranteed. Equal pay for equal work must be ensured. Compliance with the national regulations on working hours, leave and social benefits is required. This means in particular that the weekly working hours must not exceed the maximum number of hours permitted by law and that the legal leave entitlement must be granted.

CODE OF CONDUCTS

Suppliers and Business Partners

c) Complaint Mechanism

Violations of laws, guidelines or other regulations (including discrimination or anti-competitive practices or concerns about information security) must be detected in good time in order to prevent damage to GERHARDI and suppliers and to ensure a fair working relationship. In case suppliers receive specific indications of misconduct by GERHARDI employees or by their own employees in cooperation with GERHARDI, this misconduct can be reported to GERHARDI at any time. If the misconduct concerns rule violations by GERHARDI employees, a report must be submitted to the following e-mail address: beschwerden@gerhardi.com This complaint platform guarantees that the identity remains confidential and it serves as a suitable tool for all GERHARDI employees, suppliers and business partners as well as third parties to address rule violations involving GERHARDI.

d) Plagiarisms und Intellectual Property

GERHARDI expects all employees, customers and suppliers to take strict action against the acquisition and use of counterfeit parts. Intellectual property must be protected and respected and only be used if a corresponding right of use has been granted. Know-how that is not protected by industrial property rights or copyrights may only be used if there are no legal regulations opposing this. To produce contractual products, the supplier may only use products and processes that have been approved for use by the rights holder or for which there are no legal provisions to the contrary. Any form of product piracy is prohibited. Intellectual property may also only be passed on in compliance with the applicable laws and agreements.

CODE OF CONDUCT

Suppliers and Business Partners

5. Health and Safety

The physical integrity of employees has the highest priority. Safety at the workplace as well as plant safety are therefore being continuously increased. Therefore, it is essential that national standards, legal regulations and our own health and safety requirements are complied with. Compliance is ensured through the introduction of appropriate systems and processes. The fulfillment of the requirements for occupational health management and continuous improvement of the corresponding process results are consistent with this. Potential risks to health and safety of employees are identified, assessed and eliminated by means of suitable measures. Employees are instructed in the correct use of protective equipment and the implementation of safety measures.



CODE OF CONDUCT

Suppliers and Business Partners

6. Sustainable Environmental and Climate Protection

Responsible, sustainable and considerate treatment of the environment and natural resources is essential. The goal of every company should be to reduce environmental impacts by using all resources, energy and input materials economically, reducing emissions and energy consumption and increasing energy efficiency. The supplier must actively approach the issue of environmental protection and take measures to treat the environment responsibly:

a) Resource Consumption and Emissions

The supplier is required to effectively minimize the consumption of water and other natural resources and to implement measures to improve water quality, reuse and recycle water. In order to prevent the greenhouse effect and improve air quality, emissions of climate-damaging gases and the overall energy consumption are monitored, controlled and kept at the lowest possible level or eliminated as far as possible. Renewable energies are to be given preference while maintaining security of supply.

b) Product Ingredients/ Hazardous Substances

Wherever possible, the supplier should refrain from using product ingredients and operating materials which pose a risk to persons or the environment. Any necessary disposal must be carried out in accordance with legal regulations. Safe handling, storage or use of hazardous substances is guaranteed at all times by an appropriate management system. All national laws, regulations and customer specifications regarding the prohibition or restriction of specific ingredients must be complied with. This includes mandatory labeling for recycling and disposal. The product compositions must be reported (e.g., IMDS or SCIP database).



CODE OF CONDUCT

Suppliers and Business Partners

c) Dealing with Banned Substances

Substances that are subject to legal restrictions or prohibitions are only permitted in the parts and materials supplied or in the products contained therein in accordance with these regulations (e.g., Chemicals Prohibition Ordinance, End-of-Life Vehicles Ordinance, REACH Regulation (EC) No. 1907/2006 as amended).

d) Waste and Disposal

The amount of waste products is reduced to a minimum. Recyclable raw materials are used wherever possible. The resulting waste must be disposed of properly and recycled as far as possible.





CODE OF CONDUCT

Suppliers and Business Partners

7. Avoiding Minerals and Raw Materials from Conflict and Risk Areas

We place particular importance on the legally compliant procurement of minerals and raw materials. Suppliers guarantee that they do not use conflict minerals and raw materials from conflict and risk areas, in particular tin, tantalum, wolfram, gold and their derivatives as well as mica and cobalt. Raw materials and minerals throughout the entire supply chain must be procured exclusively from responsible, conflict-free and certified sources and sources of supply must be checked against the regularly updated list of conflict-affected and high-risk areas (CAHRAs). The Dodd-Frank Act and the corresponding regulations of the European Union and individual countries must be complied with. Upon request by GERHARDI, information on smelters from which the minerals are sourced, including sub-suppliers, must be provided by means of a standardized Conflict Mineral Reporting Template (CMRT) and Extended Minerals Reporting Template (EMRT) of the Conflict-Free Sourcing Initiative (CFSI).

8. Information Security and Trade Secrets

Information is one of the most important assets of any company. Therefore, their protection and safeguarding are of great importance. Suppliers are obliged to comply with GERHARDI's current Information Security Policy and to comply with the Confidentiality Directive (EU) 2016/943. They are also obliged to implement a minimum standard of protective measures for know-how and trade secrets provided by GERHARDI or its customers. This applies also to suppliers based outside the European Union. In particular, the following requirements must be complied with without exception:

a) Protection of Trade Secrets

The supplier must comply with laws and internal regulations for the protection of business secrets and also respect the business secrets of competitors, business partners and customers.

CODE OF CONDUCT

Suppliers and Business Partners

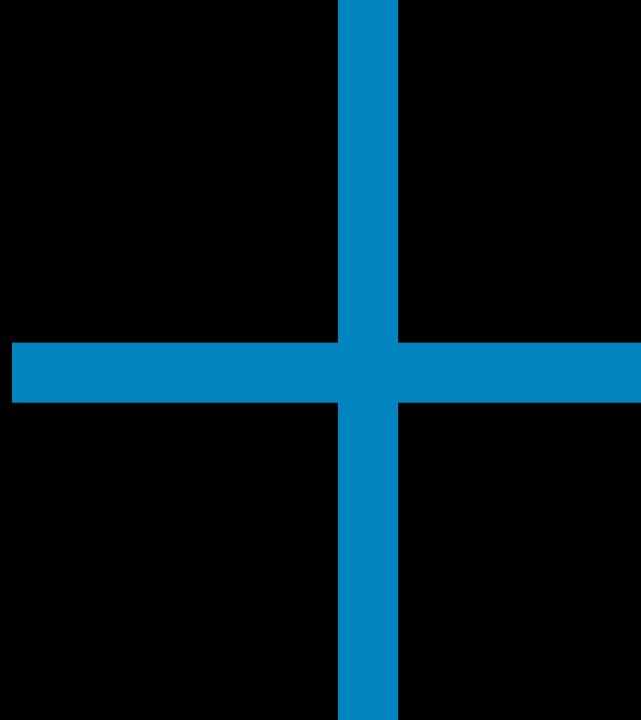
b) Confidential Data

Business data is only collected and processed to the extent that is necessary for the mutual business relationship. Data protection agreements and laws must be complied with at all times. Forging records and false representation of, for example, conditions, processes and procedures in the supply chain are not permitted.

c) Personal Data

There are special requirements for the processing of personal data in order to guarantee and safeguard the general right to privacy guaranteed by fundamental rights and in compliance with the relevant data protection laws (in particular the GDPR and BDSG). Publication, processing, storage and transmission of personal data are determined exclusively by the objective necessity resulting from the fulfillment of the mutual business relationship. If this restriction no longer applies, the corresponding data must be deleted permanently and in accordance with the law.

Suppliers are responsible for ensuring that their subcontractors also act in accordance with these regulations.





9. Product Safety and Quality

GERHARDI is required to ensure the legal and regulatory conformity of the processes and products throughout the entire product life cycle. Suppliers must therefore also ensure that their products meet the contractually agreed quality criteria upon delivery and fulfill the requirements for active and passive safety so that they are safe to use for their intended purpose. There is also an obligation to provide suitable information on the use and possible risks involved in handling the products. This requires that all relevant laws and regulations as well as possible consequences of individual actions are taken into account throughout the entire product life cycle. Should potential risks arise for the supplier with regard to the interpretation of any laws and regulations, the supplier must inform GERHARDI about this immediately. The same applies if there is a suspicion of violations of legal requirements or regulations regarding regulatory conformity, emissions and product safety.

Lüdenscheid, 25.4.2024

C. Huberty

T. Dinter

T. Tomaszewski

N. Schwarzelmüller

P. Jusko

